



HUMUSTAGE

ÖKOREGION 2016 K A I N D O R F

18. bis 19. Jänner
Kulturhaus Kaindorf/Hartberg

Programm:

Workshop: Mo., 18. Jänner 2016, 08:00 - 09:30 Uhr

Kompost-Fachtag: Mo., 18. Jänner 2016, 10:00 - 18:00 Uhr

Humus-Fachtag: Di., 19. Jänner 2016, 08:30 - 17:30 Uhr



ÖkoregionKaindorf

Das Humusaufbau-Projekt

Im Boden ist noch immer mehr Kohlenstoff gespeichert, als in der gesamten Biomasse und in der Atmosphäre enthalten ist! Dennoch sind unsere Humusgehalte viel zu niedrig und es wird weltweit nach Möglichkeiten gesucht, diesem Problem durch Humusanreicherung zu begegnen.

Derzeit betreiben nachhaltig österreichweit 96 Landwirte mit rund 660 Hektar Ackerböden Humusaufbau nach Empfehlungen der Ökoregion Kaindorf. Seit Beginn des Humusaufbau-Projekts wurden 38 Folgeuntersuchungen durchgeführt und umgerechnet an die 3.900 Tonnen CO₂ in Form von Humus im Boden gespeichert und die Atmosphäre entlastet. Für die Landwirte hat dieser Humusaufbau somit zweifache Bedeutung: Die Böden werden fruchtbarer und sind gegenüber starken Niederschlägen und Trockenperioden widerstandsfähiger. Somit können auch bei schlechten Witterungsbedingungen annehmbare Erträge erzielt werden. Zudem können sie durch den Humusaufbau zusätzliche Einnahmen über den Zertifikathandel erzielen.

An den jährlich stattfindenden Humus-Tagen wird versucht, das neueste Wissen in diesem Bereich zu vermitteln. Ein großer Schwerpunkt sind neben den neuen Ideen die Berichte der Praktiker, die zur Nachahmung einladen sollen.

In Zusammenarbeit mit der ARGE Kompost wurde der Kompost-Fachtag in diese Veranstaltung integriert. Kompost bietet die Möglichkeit, den Humusgehalt des Bodens sehr rasch zu verändern!



Kompost-Fachtag

in Kooperation mit der ARGE Kompost & Biogas Österreich

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen des Vorjahres gibt es auch diesmal wieder einen Workshop mit Angelika Ertl als Vorprogramm. Ziel dieses Workshops ist, den Wert des eigenen Kompostes zu erkennen und das Interesse an höheren Kompostqualitäten zu wecken.

Das Hauptprogramm startet pünktlich um 10:00 und steht ganz im Zeichen der Kompostqualität und die Auswirkungen von Kompost. Wie wirkt sich Pflanzenkohle tatsächlich auf den Kompostierungsprozess aus? Kann der Kompoststall die klassische Mietenkompostierung in bestimmten Fällen ersetzen? Werden durch den Komposteinsatz Umweltbelastungen wirklich reduziert? – Auf all diese Fragen werden Antworten gegeben.

Ein wichtiger Teil des Kompost-Fachtages sind Berichte von Praktikern. Wie funktioniert beispielsweise der Biomeiler in der Praxis, wie kann man mit einfachsten Mitteln eine Komposteemaschine selbst herstellen und was muss man tun um den KompOskar zu gewinnen. Einige der Preisträger stellen sich vor und verraten einige ihrer Geheimnisse!

Ein wichtiger Teil sind natürlich auch die rechtlichen Rahmenbedingungen – was wird sich in nächster Zeit ändern und was ist der derzeitige Diskussionsstand. Bevor abschließend das Humusaufbauprojekt der Ökoregion Kaindorf erläutert und die entsprechenden Zertifikate überreicht werden, sollen noch einmal die Bedeutung und Bewertung von hohen Kompostqualitäten diskutiert werden.

1. Tag - Workshop, Mo. 18.1.2016

Beginn	Dauer	Referent	Thema
8:00	10 Min.	Gerald Dunst	Einführung Kompostqualität
8:10	80 Min.	Angelika Ertl	Workshop: Den Wert des Kompostes richtig bewerten
09:30	30 Min.	Pause	

1. Tag - Kompost-Fachtag, Mo. 18.1.2016

Beginn	Dauer	Referent	Thema
10:00	30 Min.	Florian Amlinger	Pflanzenschutzwirkung von Kompost
10:30	30 Min.	Daniel Fischer	Die Wirkung von Pflanzenkohle während der Kompostierung
11:00	30 Min.	Alfred Pöllinger	Kompoststall - Funktion, Emissionen und Wirtschaftsdüngerqualität
11:30	30 Min.	Eva Erhart	Beurteilung der Kompostreife und Auswirkung von Kompostdüngung auf die Nitratbelastung des Grundwassers
12:00	90 Min.	Mittagspause	
13:30	30 Min.	Gerhard Weißhäupl	Aufbau eines Biomeilers in der Praxis, Komposttee einfach selbst herstellen
14:00	60 Min.	Praktiker	Die Gewinner des KompOskar präsentieren sich: Höglinger Andrea, Seitz Thomas, Huemer Rudi, Seiringer Hubert
15:00	30 Min.	Pause	
15:30	30 Min.	Florian Amlinger	EU-Emissionsrichtlinien in der offenen Mietenkompostierung
16:00	30 Min.	Michael Schneider	Stickstoff im Kompost: Dünger oder Humus?
16:30	30 Min.	Roland Ertl	Bewertung und Überprüfung der Kompostqualität
17:00	30 Min.	Pause	
17:30	30 Min.	Gerald Dunst	Das Humusprojekt der Ökoregion Kaindorf - Bauern gesucht!
18:00	15 Min.	Rainer Dunst	Verleihung von Humuszertifikate
18:15		Geselliger Abend	Gulaschsuppe auf KonTiki



arge
kompost
& biogas

www.kompost-biogas.info

Wir wenden das Blatt



Leitbild

Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Kompost- und Biogasanlagenbetreiber steht für die organische Kreislaufwirtschaft, die technologisch möglich, ökologisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist. Der Schutz der Böden und des Wassers, die Klimavorsorge und die Bestrebungen in der Politik eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise in der Gesellschaft zu verankern, bestimmen unser Tätigkeitsfeld. Humusaufbau, Bioenergie und Kohlenstoffbindung sind die Themen unserer Zeit. In diesem Sinne vertritt die ARGE Kompost und Biogas Österreich die Interessen Aller und setzt dabei auf Information und Weiterbildung um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Humus-Fachtag

Der gesamte Tag steht im Zeichen von Umsetzungsideen - wie kann es also gelingen, im Boden Humus stabil anzureichern. Immer mehr steht dabei auch im Vordergrund, dass gleichzeitig auch Spitzenerträge erreicht werden können. Dazu muss man die Grundlagen des Mineralstoffhaushaltes und der Bodenbiologie verstehen!

Die Bedeutung der Bodenpilze für den Humusaufbau wird von Vielen nur in Ansätzen verstanden. Zwei Vorträge werden sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Am Nachmittag steht die Bedeutung der Pflanzenkohle im Vordergrund. Dabei geht es nicht nur um einfache Produktionsmöglichkeiten (jeder kann sich in Zukunft seine Pflanzenkohle selbst herstellen), sondern vor allem darum wie nach den neuesten Erkenntnissen dieses neue Produkt nutzbringend und wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Es werden völlig neue Ideen und sehr vielversprechende Ansätze präsentiert und diskutiert, wobei das Zusammenreffen von Wissenschaftlern und Praktikern und die gemeinsame Diskussion ein erklärtes Ziel dieser Veranstaltung ist!

2. Tag - Humus-Fachtag, Di. 19.1.2016

Beginn	Dauer	Referent	Thema
8:30	30 Min.	Gerald Dunst	Entwicklung einer neuen Methode zur Humusbilanzierung
9:00	30 Min.	Dietmar Näser	Optimierung des Mineralstoffhaushaltes als Grundlage für Humusaufbau
9:30	30 Min.	Friedrich Wenz	Erhöhung der Photosyntheseleistung und richtige Einarbeitung von Gründdecken
10:00	30 Min.		Pause
10:30	30 Min.	Daniel Fischer	Humusaufbau durch Mulchbewirtschaftung
11:00	30 Min.	Hartmut Heilmann	Was uns die Distel lehren kann: Verständnis der Bodengare
11:30	30 Min.	Mark Stüttler	Die Bedeutung der Pilze für den Humusaufbau
12:00	30 Min.	Markus Kühn	Erhöhung der Photosyntheseleistung durch Mykorrhizierung - Projekt Zwischenbericht
12:30	90 Min.		Mittagspause
14:00	30 Min.	Bruno Glaser	Versuchsergebnisse bei der Anwendung von Kohle in Böden und Substraten
14:30	30 Min.	August Raggam	Einfache Herstellung von Holzkohle mit konventionellen Hackschnitzelheizungen
15:00	30 Min.	Christoph Fischer	Erfolge in der Praxis durch die Anwendung von Pflanzenkohle
15:30	30 Min.		Pause
16:00	30 Min.	Hans Peter Schmidt	Erfolgreicher Einsatz von Pflanzenkohle durch Nährstoffaufladung und Wurzelapplikation
16:30	30 Min.	Balz Baur	Einfache Kohle-Herstellung im KonTiki und mögliche Anwendungen
17:00	30 Min.	Gerald Dunst	Der Einsatz von Pflanzenkohle für Humusaufbau - Neue Ideen und Aufruf zum Versuchsstart
17:30		Ende	



Ihr Partner für die

- ⇒ **Entsorgungswirtschaft**
- ⇒ **Kompostierung**
- ⇒ **Biomasseaufbereitung**
- ⇒ **Hackguterzeugung**
- ⇒ **Garten- Landschaftsbau**
- ⇒ **Verschleißtechnik**
- ⇒ **Maschinensanierungen**

Neu- und Gebrauchtmaschinen

Mobile und stationäre Maschinen

Mengenmessung, permanentmagnetische Bandrollen zum Nachrüsten, Absackanlagen, Reifendichtmittel, Panzerdraht, Siebbürsten, Schlegel, und vieles mehr!



WILLIBALD



BACKHUS



ZEMMLER



GRUSECK



JENSEN

Die Referenten



Dipl.Ing. Florian Amlinger

Technisches Büro: Kompost - Entwicklung und Beratung, Arbeitsschwerpunkte: Getrennte Sammlung und Kompostierung biogener Abfälle, Verfahrensoptimierung, Qualitätsbeurteilung, Klimarelevanz. Zahlreiche Studien, umfangreiche Vortragstätigkeit und wissenschaftliche Leitung von Projekten in diesem Bereich.
2012-2014: Aufbau und Einführung der Bioabfallkompostierung in Bulgarien.



Hans-Peter Schmidt

Betreiber des Ithaka-Institutes in der Schweiz, wo der Begriff „Klima-Farming“ entwickelt wurde. Hat zahlreiche Pflanzenkohle-Produkte wie CarbonDünger, Pflanzsubstrate, CarbonFutter, CarbonStreu oder Pflanzenkohle-Lehmputze entwickelt und das Europäische Pflanzenkohle Zertifikat aufgebaut. Versuche um einen neuen ganzheitlichen Ansatz zu finden, damit durch die landwirtschaftliche Produktion mehr CO₂ gebunden, als emittiert wird. Zählt zu den führenden Visionären und Umsetzern im Bereich der Pflanzenkohle.



Friedrich Wenz

Biobauer in Baden Württemberg (Deutschland). Entwicklung des Eco-Dyn-Bodenbearbeitungssystems, Humusaufbau durch Nullbodenbearbeitung, Direktsaat, Pflanzengemeinschaften und geringstem Energieeinsatz. Visionär und international gefragter Referent im Bereich der landwirtschaftlichen Entwicklung.



Gerald Dunst

Studium an der Univ.f.Bodenkultur, Fachrichtung Pflanzenproduktion. 13 Jahre lang selbständiger Kompostberater im In- und Ausland, Autor der Fachbücher „Humusaufbau“ (2011) und „Kompostierung“ (2015) Leiter der Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Humusaufbau der Ökoregion Kaindorf. Seit 2008 in der Terra Preta Forschung tätig. Bau und Betrieb der ersten Pflanzenkohle-Produktionsanlage Österreichs.
Inhaber und Geschäftsführer der Firma Sonnenerde, wo aus Klärschlamm und Grünschnitt hochwertige Fertigerden produziert werden.

Der Full-liner für Biomasse, Recycling & Kompost



Terex Environmental Equipment

Actualstrasse 32
A-4053 Haid/Ansfelden

Tel.: +43/7229/78000
Fax.: +43/7229/78000/300
linz.office@terex.com

www.terex.com/environmental-equipment

WORKS FOR YOU.

CMC ST 350
Modell 2015



Compost

SYSTEMS

www.compost-systems.com

Controlled Microbial Composting & Humus Management



IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SACHEN KOMPOST!



Rainer Dunst

Obmann der Ökoregion Kaindorf, Visionär und Zugpferd für die Idee der Ökoregion, die erste CO2-neutrale Region der Welt zu werden.



Prof. Dr. Bruno Glaser

Professor für Bodenbiogeochemie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Lehrveranstaltungen im Bereich Bodenkunde und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Zahlreiche Forschungsprojekte (EU, BMBF, DFG) und Publikationen zu den Indianerschwarzerden Amazoniens (Terra Preta) und Pionier in der Terra Preta- und Pflanzenkohle-Forschung.



Christoph Fischer

Geschäftsführer der Christoph Fischer GmbH (www.em-chiemgau.de) mit Sitz im Rosenheimer Landkreis. Rund 1000 Landwirte in Bayern arbeiten nach dem von ihm ins Leben gerufene "Rosenheimer Projekt". Ziel dieses Projekts ist ein naturkonformes Kreislaufsystem auf dem landwirtschaftlichen Betrieb zu etablieren und durch den Einsatz der Kombination von effektiven Mikroorganismen, Gesteinsmehl und Pflanzenkohle eine Symbioselenkung zu bewirken und damit die Grundlage für fruchtbarere und widerstandfähigere Böden zu schaffen. Gründer der „Zivilcourage-Bewegung“ gegen Agro-Gentechnik. Dafür erhielt er die Bayerische Staatsmedaille.



Ing. Angelika Ertl

Gartenarchitektin, Gärtnerin und Gartenreiseleiterin. HBLVA für Gartenbau/Wien, Meisterfloristin/Innsbruck/Zürich. Mit 20 übernahm sie den elterlichen Gärtnerischen/Floristischen Betrieb in Feldkirchen bei Graz in der dritten Generation. Seit 2000 ist Angelika Ertl bei ORF tätig und gibt in der STMK wöchentlich Gartentipps. Auch in der ORF Sendung 'HEUTE LEBEN' gibt Sie Gestaltungstipps. Seit 7 Jahren hält sie in der GRÜNEN BRANCHE Marketingworkshops und Coachings ab. Vor 2 Jahren gründete sie Oliva Reisen und gibt den Kunden und Mitreisenden wertvolle Tipps zum Thema HUMUS und alles rund um den Garten.



Prima für das Klima!

SPAR-Gemüse aus Humusanbau

Gesunde, humusreiche Böden erfüllen wichtige Funktionen: Sie liefern uns Lebensmittel, filtern unser Trinkwasser, dienen als Hochwasserschutz und nehmen auch noch jede Menge CO₂ auf, was unser Klima entlastet. **Doch die Qualität der Böden nimmt ab.** Durch intensive Landwirtschaft, Monokulturen und Industriedünger sind viele unserer Böden ausgezehrt und der Humusgehalt dadurch deutlich reduziert. SPAR hat deshalb gemeinsam mit dem **WWF Österreich** eine Kooperation für gesunde Böden gestartet. Dabei werden mit Landwirten neue Humusflächen aufgebaut, auf denen das nährstoffreiche und g' schmackige SPAR-Gemüse angebaut wird.



www.spar.at/zeichensetzen



Mag. Ing. Roland Ertl

Ertl BioConsulting - Ingenieurbüro für Biologie. Biologe und Ingenieur für Medizintechnik.
Mitwirkung am Aufbau des Qualitätssicherungs-Systems der ARGE Kompost Österreich, sowie die Umsetzung in die Praxis.
Beratung und Probenahme im Sektor Kompost, Biogas und Boden; Interessensvertretung bei Behörden und Institutionen.
Motto: Praxis- und naturnahe Verschränkung von Biologie, Landwirtschaft und Technik um Synergie zu erreichen.



Dr. Eva Erhart

Bio Forschung Austria. Arbeiten im Bereich Kompostanwendung in der Landwirtschaft, Umweltauswirkungen der Kompostanwendung (Boden, Grundwasser), Kompostqualität und Kompostreife sowie Humusbilanzierung. Aktuelles Projekt: Verwertungsoptimierung biogener Ressourcen - „Nutzen statt Entsorgen“ - in der Region Westungarn, Wien und Burgenland.



DI Daniel Fischer

Studium an der Fachhochschule Eberswalde, Fachrichtung „Landschaftsnutzung & Naturschutz“. Derzeit Doktorand am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Martin-Luther Univ. Halle-Wittenberg mit den Schwerpunkten „Terra preta, Biokohle, Ressourcenmanagement, Bodenverbesserung und Klimaschutz“. Zahlreiche Fachvorträge zu den Themen Permakultur, Mulchen, urban gardening und weiteren Formen einer nachhaltigen Landnutzung. Diverse Auszeichnungen für herausragendes Engagement und eigene Forschungsaktivitäten.



August Raggam, ao Univ.-Prof. Univ.-Doz. DI Dr.techn.

Studium Elektro- und Verfahrenstechnik, lebenslanger Einsatz im Bereich Ökologie, erneuerbare Rohstoffe und Energie, Klimawandel sowie Wasser- und Humus-Bodenkreislauf.
Kernaussage: Der Humusschwund trägt die Hauptschuld am Klimawandel. Europa hätte genügend Biomasse um Öl, Kohle, Gas und Atomstrom zu 100% ersetzen zu können. Holzkohle und Humusaufbau wird zur Schlüsseltechnologie im Kampf gegen den Klimawandel.



sto 

Klimabewusst bauen:
mit der CO₂-neutralen
Produktlinie von Sto

Nähere Informationen auf sto.at

**100 %
klimaneutral**

durch den Ankauf von Humus-
Zertifikaten der Ökoregion Kaindorf!

www.gerhold.at, www.gofair.at



GERHOLD

Kaffeegenuss auf Knopfdruck

Feinste Kost aus Österreich



Schirnhofner
Genieße ein besseres Leben!

Genieße ein besseres Leben!

www.feinkost-schirnhofner.at

VOLKSBANK
SÜD-OSTSTEIERMARK

Hartberg
Friedberg
Neudau

Vorau
Pöllau
Birkfeld

Fürstenfeld
Feldbach
Bad Gleichenberg



Michael Schneider

Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Bonn. Seit 2006 Geschäftsführer des VHE - Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e.V. (Deutschland). Zuvor war er seit Beginn der 90er Jahre für den Betrieb von Kompostierungsanlagen in Deutschland und Belgien sowie für die Vermarktung der Kompostprodukte zuständig.



Hartmut Heilmann, Dipl.Ing.agr.

Zeitlebens in Ausbildung und Forschung im Bereich Biolandbau tätig. Er ist insbesondere durch seine freiberufliche Arbeit an Standortphysiologischen Grundfragen bekannt geworden. Durch das Studium der Lebensgrundlagen der Ackerkratzdistel kann er eine Landwirtschaft ohne Distelbekämpfung beschreiben. Er ist Entdecker des elektrochemischen Düngungseffektes und der autoregulativen pH-Wert-Regulierung.



Balz Baur, Dip. Umwelt Natw. ETH Zürich (MSc)

Gründer der Firma Basna d.o.o. Umwelttechnologien in Serbien. Grill- und Pflanzenkohle Produktion. Produktentwicklung für Pflanzenkohle in der Landwirtschaft und im Tierfutter. Entwicklung nachhaltiger Kohle Produktion.



Markus Kühn

„Masterstudent der Agrarwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit Spezialisierung im Acker- und Pflanzenbau. Seit 2014 beteiligt an der Pflanzenkohleforschung am Institut für Bodenbiogeochemie der Universität. Masterarbeit zu Effekten von Pflanzenkohle und Mykorrhizen auf die Kohlenstoffspeicherung an Pflanzenwurzeln.“



Mark Stüttler

Erzeugung, Zucht und der Vertrieb von Pilzen, einschließlich Myzelien und Sporen sowie die Herstellung und der Vertrieb aller damit zusammenhängenden Rohstoffe und Gerätschaften. Gründung der Mushroom Production Center GmbH in Innsbruck und des Markennamens „Tyroler Glückspilze“.

Frisch eingetroffen.



Schreddern und Hacken leicht gemacht: der Axtor
Universalzerkleinerer



Weniger Verbrauch, mehr Leistung: der Crambo direct
Zweiwellenzerkleinerer



Design pur: der Topturn
Kompostumsetzer



Sieben mit Stern: die Multistar
Sternsieb



Zwei in einer: der Hurriflex
Stein- und Leichtstoffseparator



Trommelwirbel: die Cribus
Trommelsieb

Wir wissen, dass wir nicht allein dafür verantwortlich sind, dass die Welt immer grüner wird. Aber auf unsere Lösungen für die Behandlung von Abfällen und Biomasse sind wir trotzdem ziemlich stolz.



www.greenefficiency.com | www.komptech.com

Technik-Plus

A-8480 Mureck
Tel. 03472-21120

Moderne Landwirtschaft
TRAKTORABGASE –
der gratis Dünger!

Ertragsvisionen erreichen!

www.technik-plus.eu



Gerhard Weißhäupl

Biohof Weißhäupl, Direktvermarkter von Bio-Eier, Bio-Nudeln, Bio-Kartoffel, Bio-Getreide,...

Minimale Bodenbearbeitung, Kartoffel mit Mulchabdeckung, Bokashiherstellung, Düngepellets, Biomeiler mit 20 KW Heizleistung, Komposttee, Biomeilersaft und EM Anwender

Kompostteemaschine mit Vortex-Wirbler selber herstellen
Agro-Forst Kultur, Teilnehmer am Humusaufbauprojekt-Kaindorf



Dietmar Näser

Freiberuflicher Agraringenieur, www.gruenebruecke.de, Büro für Bodenfruchtbarkeit und Direktsaat Neustadt/Sachsen. Arbeitsgebiet: einfache und nachhaltige Anbauverfahren.

Motto: Sei immer Du selbst, es sei denn, Du kannst ein Landwirt sein - dann sei ein Landwirt!



Dipl.-Ing. Alfred PÖLLINGER

Abteilungsleiter für Innenwirtschaft an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein mit dem Aufgabebereich:

- Emissionen aus der Tierhaltung
- Technik der Innenmechanisierung
- Hofmechanisierung
- Technik der Wirtschaftsdüngerausbringung
- Futterschonende Grünlandernte- und Pflégetechniken

Unterricht: Landtechnik und Bauen

Das Abdeckvlies für Kompost, Hackgut und Stroh



8072 Fernitz
Gnaningerstraße 86
office@dienatur.at

www.abdeckvlies.info

Tel.: 03135 / 51087
office@dienatur.at
www.dienatur.at



Exkursion – Sonnenerde

Mittwoch, 20.01.2016

Am 3.Tag gibt es wieder die Möglichkeit von 9:00 – 12:00 Uhr den Betrieb der Firma Sonnenerde zu besichtigen. Zu sehen gibt es hier eine professionelle Kompostierung und Erdenherstellung, sowie die Pflanzenkohle-Produktionsanlage im Dauerbetrieb. Hier werden aus Abfällen hochwertigste Produkte hergestellt und vermarktet. Die Anlage produziert bei 6.000 Betriebsstunden rund 300 Tonnen Kohle pro Jahr, ist nach der Abfallverbrennungsverordnung dauerbewilligt und hält problemlos die strengsten Emissionsgrenzwerte ein. Die Teilnahme ist gratis, um Anmeldung wird aber gebeten!



SONNENERDE

www.sonnenerde.at



Weltweit
einzigartig!

janetschek
BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

1.



Drucksorten
bestellen

2.



CO₂-Bilanz
anfordern

3.



Emissionen durch
Humusaufbau
binden

4.



CO₂-Logo
aufdrucken

Fragen Sie unverbindlich an:

office@janetschek.at

Prinzipien des Humusaufbaus

Der **Humusgehalt** des Ackerbodens wird neben dem Ausgangsgestein und dem vorherrschenden Klima maßgeblich **von der Art der Bewirtschaftung beeinflusst**. Durch eine Änderung der Bewirtschaftung ändert sich somit auch der Humusgehalt. Je mehr der folgenden **Maßnahmen** gleichzeitig eingesetzt werden, desto rascher wird Humus aufgebaut. Weiters muss die geänderte Wirtschaftsweise auch beibehalten werden, damit es in der Folge nicht wieder zu einem Humusabbau kommt.

- **Düngung mit Kompost** (anstelle von Handelsdünger, Gülle oder Jauche) - Kompost ist fertiger Humus und trägt somit am stärksten zum Humusaufbau bei. Je größer die Kompostmenge, desto rascher geht der Humusaufbau vor sich.
- **Minimale Bodenbearbeitung** (anstelle von Pflug, Grubber, Hacke und Striegel) - je weniger der Boden bearbeitet ist, desto geringer ist der Sauerstoffeintrag und desto stabiler bleibt der aufgebaute Humus bestehen. Im Idealfall erfolgt überhaupt keine Bodenbearbeitung (z.B. EcoDyn-System) - die Saat wird mittels Schlitzsaat in bestehende Gründecken eingebracht.
- **Dauerbegrünung** (anstelle der Herbstfurche und Winterbrache) - nur ein begrünter Boden kann auch etwas leisten; vor allem muss die Bodenbiologie auch im Winter ernährt werden. Der Einsatz von Leguminosen ist für diesen Zweck besonders günstig, da dabei gleichzeitig Stickstoff gebunden und Humus aufgebaut werden kann.
- **Fruchtfolge** (anstelle von Monokulturen) - durch die Erhöhung der Pflanzenvielfalt erhöht man auch die Wurzelvielfalt und die Stabilität in der Mikrobiologie. Damit werden erst die Grundlagen geschaffen, dass im Boden selbst überhaupt Humus entstehen kann.
- **Mischkulturen** (anstelle von Monokulturen) - darunter versteht man den gleichzeitigen Anbau von mehreren Kulturen, die gleichzeitig wachsen können und sich gegenseitig positiv beeinflussen. Beispiele: Mais + Käferbohne oder Weizen + Leindotter oder Sonnenblumen + Buchweizen. Durch die Erhöhung der Wurzelvielfalt wird der Humusaufbau gefördert.
- **Vermeidung von Maßnahmen, die zu Humusabbau führen** - dies sind vor allem: Handelsdüngereinsatz, Bodenbearbeitung, Monokulturen und Pestizideinsatz.

Tagungsbeitrag inkl. Mittagsbuffet & Pausenverpflegung

- Workshop:** 18. Jänner, 8:00 - 09:30 Uhr, € 20,- pro Person, limitierte Teilnehmerzahl von max. 50 Personen
- Kompost-Fachtag:** 18. Jänner, ab 10:00 Uhr, € 95,-/ € 80,- für Mitglieder der Ökoregion od. ARGE Kompost u. Biogas
- Humus-Fachtag:** 19. Jänner, ab 08:30 Uhr, € 95,-/ € 80,- für Mitglieder der Ökoregion oder ARGE Kompost und Biogas
- Paketpreis (exkl. Workshop):** 18. + 19. Jänner € 170,- / Mitglieder der Ökoregion oder ARGE Kompost und Biogas € 160,-
- Preis für Studierende (Jahrgang 1988 und jünger):**
Pro Fachtag jeweils € 80,- mit gültigem Ausweis
- Ermäßigungen für Gruppenanmeldungen ab 10 Personen (Mitgliederpreis).
Bitte zahlen Sie den Tagungsbeitrag bis 16. Jänner 2016 ein. Stornogeühr € 15,-
- Bankverbindung:** Raika Pöllau-Birkfeld
IBAN: AT83 3802 3000 0430 3210, BIC: RZSTAT2G3023

Ort: Kulturhaus Kaindorf, A-8224 Kaindorf 2
Navigationskoordinaten: 15,91367/47,223998

Anmeldung und nähere Informationen

Büro der Ökoregion Kaindorf, A-8224 Kaindorf 15, T: +43 (0)3334/31426
F: +43 (0)3334/31426-4, office@oekoregion-kaindorf.at, www.oekoregion-kaindorf.at

Mit freundlicher Unterstützung von



Unterkünfte in der Region

Kaindorf

Privatzimmer Reingard Fuchs
Tel: 03334 2491
Kopfung 116, 8224 Kaindorf
anfrage@privatzimmer-fuchs.at
www.privatzimmer-fuch.at

Steirerrast, Karl Jagerhofer
Tel: 03334 2284
Kaindorf 19, 8224 Kaindorf
office@steirerrast.at, www.steirerrast.at

Waldpension Sigrid Rechberger
Tel: 03334 2267, Kaindorf 189
8224 Kaindorf, waldpension@aon.at

Gasthof-Pension Herbert Steinbauer
Tel: 03334 2340, Kaindorf 160
8224 Kaindorf, rasthaus@aon.at

Ferienhaus Ameshof, Zehetner
Tel: 0664 4307788, Kopfung-Dorf 83/85
8224 Kaindorf

Ferienhaus Planetz, Irmgard Planetz
Tel: 0664/4118716, Kaindorf 78
8224 Kaindorf, office@haus-planetz.at
www.haus-planetz.at

Haus Roswitha, Roswitha Stelzer
Tel: 0664/4402830
Kopfung 17, 8224 Kaindorf
kontakt@haus-roswitha-kaindorf.at
www.haus-roswitha-kaindorf.at

Ebersdorf

Privatzimmer, Silvia Ganster
Tel: 03334 2437 oder 0664 3263279
Nörning 2, 8273 Ebersdorf

Camping, Josef Hutter
Tel: 03333 2269 oder 0676 4403840
Ebersdorf 116, 8273 Ebersdorf

Hofkirchen

Ballonhotel Thaller, Adolf Thaller
Tel: 03334 2262 oder 0664 2634972
Hofkirchen 51, 8224 Kaindorf
office@ballonhotel.at, www.ballonhotel.at

Pension Resi, Gabriele & Claudia Thaller
Tel: 03334 2137 oder 0664 2348756
Hofkirchen 97, 8224 Kaindorf

Pension Ednitsch, Frieda Ednitsch
Tel: 03334 2612, Hofkirchen 112
8224 Kaindorf, pensionednitsch@a1.net

Winzerhaus, Helga & Herbert Friedrich
Tel: 03333 2210 oder 0664 4611439
Obertiefenbach 161, 8224 Kaindorf
office@familie-friedrich.at
www.wirtshaus-friedrich.at

Großhart

Gasthof, Hans-Peter Schneider
Tel: 03333 2397 oder 0664 3536443
Auffen 20, 8272 Großhart
info@backhendlstation.com
www.backhendlstation.at

Gasthof, Manfred Weber
Tel: 03333 2320 oder 0664 5125141
Auffen 51, 8272 Großhart
info@straussenwirt.at
www.straussenwirt.at



ÖkoregionKaindorf

Anmeldung und nähere Informationen

Büro der Ökoregion Kaindorf

A-8224 Kaindorf 15

T: +43 (0)3334/31426

F: +43 (0)3334/31426-4

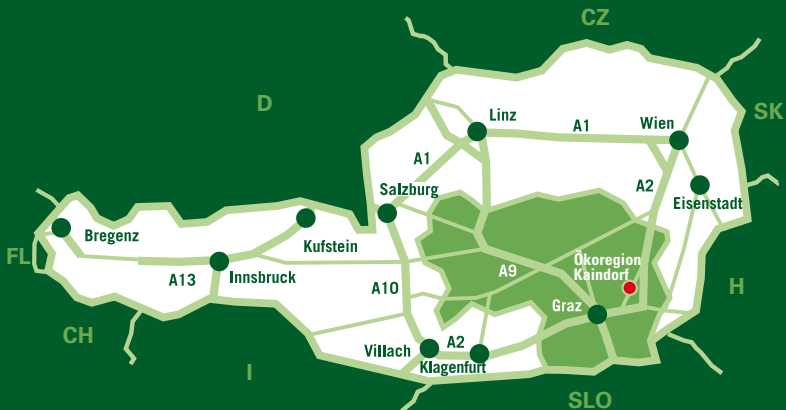
office@oekoregion-kaindorf.at

www.oekoregion-kaindorf.at

Veranstaltungsort:

A-8224 Kaindorf 2

Navigationskoordinaten: 15,91367/47,223998



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



LE-Nr. 1551380
www.druckmedien.at